

Laufwerke 2008

2008 geht das Ringen zwischen Blu-ray und HD-DVD um die DVD-Nachfolge in die möglicherweise letzte Runde. Zudem verbreiten sich robuste Festplatten mit Flash-Speicher.

Blu-ray

Die Blu-ray-Technik bekommt 2008 mit dem größten Filmstudio Warner einen mächtigen Verbündeten hinzu. Günstigere PC-Laufwerke sollen ebenfalls bei der HD-Verbreitung helfen.

Die Blu-ray-Disc könnte dieses Jahr den Kampf um die DVD-Nachfolge gewinnen. Ausschlaggebend für den möglichen Sieg ist dabei nicht die Verbreitung entsprechender Laufwerke im PC oder der hohe Speicherplatz von bis zu 50 GByte pro Dual-Layer-Rohling, sondern die Unterstützung der großen Filmstudios. Und da musste das Konkurrenzformat HD-DVD Anfang Januar 2008 einen herben Rückschlag hinnehmen – Hollywoods größtes Filmstudio Warner, das bisher ausschließlich auf HD-DVD veröffentlichte, will ab Juni 2008 nur noch Blu-ray unterstützen. Neben Warner machen dies bereits 20th Century Fox, MGM, Disney sowie Sony Pictures, die zusammen etwa 70 Prozent aller Hollywood-Streifen produzieren.

Für den PC bedeutet das Jahr 2008 vor allem günstigere Blu-ray-Laufwerke und Brenner: Sony kündigte kürzlich ein SATA-Laufwerk an, das demnächst inklusive HD-Player-Software für knapp 200 Euro erhältlich sein soll. Wir schätzen, dass der Preis im Lauf des Jahres auf etwa 100 Euro fällt.



Sony bringt bald ein **Blu-ray-Laufwerk** für unter 200 Euro auf den Markt – bis Ende 2008 sollte der Preis deutlich fallen.

Gleichzeitig stellte Panasonic einen Blu-ray-Brenner für Notebooks vor, der auch CDs und DVDs beschreiben kann. Ausgewachsene Brenner für den PC sind bereits seit längerem auf dem Markt, kosten aber noch rund 400 Euro. Auch hier fällt der Preis bis Ende 2008 noch spürbar – voraussichtlich auf bis zu 200 Euro. Aufgrund der hohen Preise wird 2008 daher noch kein Blu-ray-Jahr für alle. Der Sieg über die HD-DVD und die massenhafte Blu-ray-Verbreitung in den kommenden Jahren scheinen 2008 aber wahrscheinlich.

Fazit Die Blu-ray-Technik setzt sich dieses Jahr wahrscheinlich endgültig gegen die HD-DVD durch – die hohen Preise verhindern aber vorerst die massenhafte Verbreitung.

In & Out 2008

DVD-Nachfolger
Egal ob nun Blu-ray- oder HD-DVD-Disc: 2008 bringt die Entscheidung, welches Format sich durchsetzt. Die DVD ist zu klein für hochauflösende Filme und verliert in den nächsten Jahren an Bedeutung.

Format-Chaos
Der Streit um die DVD-Nachfolge ist 2008 absolut out. Das Wirrwarr verunsichert potenzielle Käufer und verhindert damit den problemlosen Umstieg in die HD-Welt.

HD-DVD

Für das HD-DVD-Format beginnt das Jahr mit schlechten Zukunftsaussichten. Trotz guter Technik fehlt die Unterstützung aus Hollywood.

Zwar bietet eine HD-DVD mit 15,0 (Single Layer) beziehungsweise 30,0 GByte (Dual Layer) weniger Speicherplatz als eine Blu-ray-Disc mit maximal 25,0 (Single Layer) beziehungsweise 50,0 GByte (Dual Layer), dafür kamen HD-DVDs früher und technisch ausgereifter auf den Markt: So funktionierte bei HD-DVD schon von Anfang an die Bild-in-Bild-Funktion, bei Blu-ray kommen entsprechende Features erst nach und nach hinzu. Zudem sind HD-DVDs, passende Abspielgeräte und PC-Laufwerke günstiger in der Herstellung, da sie sich nur wenig von herkömmlicher DVD-Technik unterscheiden – ein HD-DVD-Laufwerk für den PC gibt's bereits für 80 Euro. Auch der kundenunfreundliche, von DVDs bekannte Regional-Code fehlt bei der HD-DVD – im Gegensatz zur Blu-ray-Disc. Die Bildqualität ist dagegen bei beiden Formaten gleich und hängt nur von dem verwendeten Komprimierungsverfahren ab.

Der wichtigste Erfolgsfaktor für die HD-DVD, die Unterstützung der großen Filmstudios, hat 2008 deutlich nachgegeben. Nach dem Wechsel von Warner bleiben nur Universal, Paramount und Dreamworks exklusiv bei der HD-DVD – vorerst, denn Presseberichten zufolge wankt auch die Unterstützung von Paramount und Universal. Sollten die Informationen zutreffen, wäre das das Ende der HD-DVD. Dann will auch Microsoft ein externes Blu-ray-Laufwerk für die Xbox 360 auf den Markt bringen – bisher gibt's nur eins für HD-DVDs.

Das PC-kompatible **HD-DVD-Laufwerk** der Xbox 360 könnte 2008 durch ein Blu-ray-Modell ersetzt werden.

Fazit 2008 scheint die HD-DVD den Kampf gegen Blu-ray zu verlieren, denn die Filmstudios springen ab. Zumindest in den ersten Monaten gibt's aber noch neue HD-DVDs.

Festplatten mit Flashspeicher

Dank sinkender Speicherpreise erscheinen 2008 zunehmend lautlose und robuste Festplatten mit Flash-Speicher.

Sogenannte »Solid State Disks« speichern Daten nicht wie herkömmliche Festplatten auf rotierenden Magnetscheiben, sondern auf Flash-Modulen, wie sie auch USB-Sticks verwenden. Da Schreib- und Lesevorgänge rein elektrisch erfolgen, gibt es kein bewegliches Teil wie etwa einen Lesekopf. Solid State Disks sind somit unempfindlich gegenüber Erschütterungen und arbeiten lautlos. Die Lesegeschwindigkeit übertrifft traditionelle Modelle um das Zwei- bis Dreifache. 32-GByte-Modelle gibt es bereits, erste 64- und 128-GByte-Varianten folgen bald. Kostenpunkt: bis zu 800 Euro.



Solid-State-Festplatten arbeiten dank Flash-Speicher lautlos und erschütterungsresistent – sind im Vergleich zu herkömmlichen Modellen aber extrem teuer.

Fazit Flash-Festplatten sind schneller, leiser und robuster als herkömmliche Modelle, setzen sich 2008 aufgrund geringer Kapazität bei hohem Preis aber nicht durch.

Trend-Flash

- **Mehr Gigabyte pro Euro:** Der Trend zu Festplatten mit immer mehr Speicherplatz ist ungebrochen. Auch 2008 wächst die Gigabyte-Zahl bei gleichzeitig sinkenden Preisen – im Laufe des Jahres gibt es 1,0 Terabyte für unter 200 Euro.
- **SATA-Festplatten:** 2008 kommen größtenteils Festplatten mit SATA-Schnittstelle auf den Markt. Zwar verkaufen die Hersteller teilweise noch Modelle mit IDE-Anschluss, im Laufe des Jahres sinkt deren Anzahl aber spürbar.
- **Film-Downloads:** Online-Downloads spielen in Zukunft eine zunehmende Rolle als Trägermedium von hochauflösenden Filmen. Aufgrund der beschränkten Nutzungsmöglichkeiten sowie der geringeren Qualität steigt deren Bedeutung 2008 aber kaum.

